



Woidke ruft zu Teilnahme an „Tour de Tolérance“ auf

18.09.2015 -

Ministerpräsident Dietmar Woidke hat zu einer regen Teilnahme an der morgigen „Tour de Tolérance“ im Landkreis Märkisch-Oderland aufgerufen. Die Fahrradtour unter dem Motto „Gemeinsam Stärke zeigen“ steuert in diesem Jahr Unterkünfte von Asylsuchenden entlang des Oderbruchs an. Woidke als Schirmherr der Aktion betonte: „Das Anliegen der Initiative ist angesichts der steigenden Zahl von Flüchtlingen heute aktueller denn je. Die Mitstreiter wollen ein Zeichen für Mitmenschlichkeit und Zivilcourage, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus setzen. Das ist genau die richtige Antwort auf die große humanitäre Herausforderung, vor der auch Brandenburg steht.“

Woidke fügte hinzu: „Wir dürfen unsere Augen und Herzen nicht verschließen, wenn Menschen aus Krisenregionen in großer Not Zuflucht bei uns suchen. Um die Menschen, die dauerhaft bei uns bleiben, wirklich zu integrieren, brauchen wir die Hilfe aller gesellschaftlichen Kräfte.“ Woidke appellierte in diesem Zusammenhang an die Brandenburgerinnen und Brandenburger, sich für Flüchtlinge einzusetzen. „Wir müssen Integration leben. Misstrauen, Vorurteile und Fremdenhass können nur bekämpft werden, wenn sich jeder Einzelne für ein friedliches Zusammenleben verantwortlich fühlt. Das heißt auch, all jenen entschieden entgegenzutreten, die versuchen, die Stimmung anzuheizen und zu zündeln.“

Die „Tour de Tolérance“ startet zum 14. Mal. In diesem Jahr hat Bad Freienwalde das Zepter in der Hand. Start- und Zielort der rund 90 Kilometer langen Strecke ist der Schlosspark Altranft. Ein Zwischenstopp ist an der Gedenkstätte Seelower Höhen vorgesehen, wo die Teilnehmer auf den Gräbern weiße Rosen sowie am Denkmal einen Kranz mit der Aufschrift „Den Lebenden zur Mahnung“ niederlegen. Unternehmen, Institutionen, Vereine sowie an der Strecke liegende Gemeinden und Städte tragen zum Gelingen der Aktion bei.
